

Altmeyer und Steffi Donnerhack u. a., die sich mit Sprache im Religionsunterricht beschäftigen. Die Erkenntnisse aus diesem Band sind für alle Fächer von Bedeutung und bieten Anregungen für die Forschung und den Transfer in den Unterricht.

KATHARINA PERSCHAK

Annelies Häcki Buhofer,
Marcel Dräger, Stefanie Meier,
Tobias Roth (Hg.)

Feste Wortverbindungen des Deutschen

Kollokationenwörterbuch für den Alltag.
Tübingen: Narr Francke Attempto, 2014.
1003 Seiten.

ISBN 978-3-7720-8522-2 * EUR 29,99

Kollokationen haben hohe Relevanz für die Sprachkompetenz. Als Wortverbindungen bestehen sie aus mindestens zwei Wörtern, wobei die Bestandteile fester miteinander verbunden sind, als es für Wörter in einem Satz üblich ist. Ferner sind sie mehr oder weniger wörtlich zu verstehen, zum Beispiel »bei flotter Fahrt« oder »besonders sorgfältig«. Bereits diese Merkmale verdeutlichen die Bedeutung für den Deutschunterricht: sowohl für die Textproduktion auf Schülerseite als auch generell bei Lernprozessen mit Blick auf die Heterogenität der Deutschlernenden, da monolingual deutschsprachige und mehrsprachige SchülerInnen gleichermaßen im Alltag tangiert sind. Lehrplänen und Unterrichtspraxis fällt ein systematischer Umgang hingegen noch recht schwer. Mit dem Wörterbuch liegt nun erstmals ein wichtiges Hilfsmittel für den (Sprach-)Unterricht vor: Ausgewählt wurden rund 2000 Substantive, Adjek-

tive und Verben eines eigens erstellten korpusbasierten Grundwortschatzes (von A wie »Abend« bis Z wie »zwingen«). Auf dieser Basis wurden 95.000 feste Wortverbindungen und 30.000 Beispielsätze zugeordnet, wodurch ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten übersichtlich präsentiert wird. Nach einer knappen Einführung in die Thematik findet sich der eigentliche Wörterbuchteil mit einer alphabetisch geordneten Gliederungsweise und durch Fettdruck gut identifizierbaren Kollokationen, die nach semantischen Kriterien und nach Wortarten untergegliedert werden. Typische Kollokationen (z. B. »ein Plan reift«) sind besonders hervorgehoben, die Beispielsätze sind anschaulich. Am Ende der Artikel sind »Phrasen« sowie »Zusammensetzungen« aufgeführt. Es gibt interne Verweise. Ergänzt wird das Wörterbuch durch ein Übungsheft zum Thema »Alltag«, auf der Internetseite www.kollokationenwoerterbuch.de findet sich weiteres digitales Lernmaterial zum Selbststudium. Sowohl das Wörterbuch als auch das mitgelieferte Übungsmaterial sind von der Idee inspiriert, situationsspezifische Hilfestellungen durch passende Kollokationen zu geben. Damit legt das Wörterbuch eine gute Basis für eine Didaktik der Kollokationen, basierend auf der Wirkung in der Kommunikation und fokussiert auf den Nutzen im Sprachgebrauch.

TORSTEN MERGEN

TORSTEN MERGEN arbeitet im Schuldienst und an der Universität Saarbrücken als Dozent für Fachdidaktik Deutsch.
E-Mail: Torsten.Mergen@mx.uni-saarland.de